

Abstract

Titel: Freiwilligenprojekte und Integration - Freiwilligenprojekte und ihre möglichen Auswirkungen auf die Integration von Flüchtlingen und auf die Soziale Arbeit am Beispiel der Stadt Winterthur

Kurzzusammenfassung: Die Arbeit stellt eine Auswahl von Freiwilligenprojekten im Flüchtlingsbereich in Winterthur vor und eruiert mithilfe von Vergleichskategorien deren möglichen Auswirkungen auf die Integration von geflüchteten Personen und auf die Soziale Arbeit.

Autor(en): Maja Heiniger

Referent/-in: Prof. Dr. Rudi Maier

Publikationsformat: BATH
 MATH
 Semesterarbeit
 Forschungsbericht
 Anderes

Veröffentlichung (Jahr): 2017

Sprache: deutsch

Zitation: Heiniger, Maja. (2017). *Freiwilligenprojekte und Integration – Freiwilligenprojekte und ihre möglichen Auswirkungen auf die Integration von Flüchtlingen und auf die Soziale Arbeit am Beispiel der Stadt Winterthur*. Unveröffentlichte Bachelorarbeit, FHS St.Gallen, Fachbereich Soziale Arbeit.

Schlagwörter (Tags): Flüchtlinge, Schweiz, Winterthur, Integration, Asylsuchende, Freiwilligenarbeit, Soziale Arbeit, Freiwilligenmanagement

Ausgangslage:

Europa verzeichnet zurzeit grosse Zuströme an Flüchtlingen. Im Jahr 2014 stellten in Europa 600'000 Menschen einen Asylantrag, ein Jahr später waren es 1.4 Millionen (vgl. SEM, 2016). In der Stadt Winterthur stehen Unterkünfte für 770 Personen zu Verfügung, die sich in einem laufenden Asylverfahren befinden (vgl. Stadt Winterthur, o.J.). Das Asylwesen ist in den Medien präsent, immer wieder ist die Rede von der fehlenden Integration von Flüchtlingen. Doch diese wird erschwert durch die verschiedenen Varianten des Aufenthaltsstatus' (vgl. youngcaritas, 2011). Zugang zur Arbeitswelt und das Knüpfen sozialer Kontakte sind ohne Unterstützung nicht leicht zu erreichen. Private haben Freiwilligenprojekte lanciert, um Flüchtlingen zu helfen. Dies auch in der Stadt Winterthur, wo während der Recherche zu dieser Arbeit im April 2017 insgesamt 35 Freiwilligenprojekte untersucht worden sind.

Ziel:

Die vorliegende Arbeit will diese Fragen beantworten: Welchen Einfluss haben die Freiwilligenprojekte auf die Integration der geflüchteten Personen? Wie eng soll die Zusammenarbeit zwischen Sozialer Arbeit und privaten Organisationen und mit Freiwilligen sein? Welcher Nutzen könnten beide Seiten daraus ziehen? Die Fragen sollen anhand der exemplarischen Untersuchung der Freiwilligenprojekte in Winterthur beantwortet werden.

Vorgehensweise:

Im ersten Kapitel werden das Asylverfahren der Schweiz und die dazugehörigen wichtigsten Begriffe erklärt. Im Anschluss wird der Begriff Integration erläutert und das Konzept der verschiedenen Integrationsebenen nach Misun Han-Broich beschrieben, welches zur Untersuchung der Projekte genutzt wird. Im letzten Teil des ersten Kapitels wird beschrieben, was unter Freiwilligenarbeit verstanden wird.

Im zweiten Kapitel werden Freiwilligenprojekte vorgestellt, die im April 2017 in der Stadt Winterthur liefen. Mithilfe von inhaltlichen und strukturellen Kategorien werden die Projekte miteinander verglichen. Anhand von Tabellen werden ihre Unterschiede und Gemeinsamkeiten veranschaulicht. Daraus werden Schlüsse zum Angebot in Winterthur gezogen.

Aus dem Vergleich der Projekte in Kapitel 2 wird eine Systematik sichtbar, die im dritten Kapitel aufgezeigt wird: alle vorgestellten Projekte finden entweder auf einer gemeinschaftlichen, freizeithlichen Ebene statt, oder sind Bildungsprojekte, die die Beteiligten individuell fördern sollen. Im dritten Kapitel werden die Merkmale von Freiwilligenprojekten mit den Integrationsebenen von Han-Broich in Verbindung gebracht. Weiter werden der gegenseitige Einfluss der verschiedenen Ebenen sowie die Effekte von Freiwilligenprojekte auf verschiedene Lebensbereiche untersucht. Im vierten Kapitel wird erläutert, wie die Zusammenarbeit zwischen Professionellen der Sozialen Arbeit und freiwillig engagierten Personen aussehen könnte. Es wird aufgezeigt, welchen Nutzen die beiden Seiten aus einer Zusammenarbeit ziehen könnten.

Erkenntnisse:

Es zeigt sich, dass die Mehrzahl der Freiwilligenprojekte in Winterthur auf einer gemeinschaftlichen, freizeithlichen Ebene stattfindet. Diese Projekte fördern den kulturellen Austausch zwischen Flüchtlingen und der Schweizer Bevölkerung. Der Austausch begünstigt den gegenseitigen Kennenlernprozess und fördert die Toleranz gegenüber dem „Anderssein“. Dies hat einen positiven Effekt auf das Befinden und das Selbstvertrauen der geflüchteten Personen. Durch Kontakt mit der Schweizer Bevölkerung können sich die Flüchtlinge aber auch die Sprache und Wissen über die Kultur aneignen und ihr soziales Netzwerk stärken – daraus erwachsen ihnen Vorteile auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt, was wiederum positive Effekte auf ihr Wohlbefinden hat, denn Personen, die positive Lernerfahrungen machen, sind motiviert, weiter dazuzulernen. Mithilfe der Integrationsebenen von Han-Broich kann dieser Kreislauf theoretisch aufgezeigt werden. Es haben also auch Freizeitprojekte, die auf den ersten Blick unbedeutend zu sein erscheinen, einen positiven Effekt auf den Integrationsprozess von geflüchteten Menschen. Die Soziale Arbeit kann die Zusammenarbeit mit Freiwilligen dazu nutzen, dem Ziel ihrer Aufgabe näherzukommen, nämlich Menschen an gesellschaftlichen Prozessen teilhabenzulassen und sie zu integrieren. Längerfristig können so sogar staatliche Kosten gesenkt werden. Indem die Professionellen der Sozialen Arbeit ihr Fachwissen Freiwilligen zu Verfügung stellen, anerkennen sie deren Arbeit und so können beide gemeinsam nachhaltig wirken. Es empfiehlt sich, eine solche Zusammenarbeit mithilfe von Freiwilligenmanagement zu planen.

Literaturquellen (Auswahl):

Benevol Winterthur. (2017). *Angebote für Flüchtlinge und Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige im Bereich Flüchtlinge*. Gefunden am 10.04.17 auf http://benevol-winterthur.ch/files/uebersicht_freiwilligenangebote_20170323.pdf

Freitag, Markus, Manatschal, Anita, Ackermann, Kathrin & Ackermann, Maya. (2016). *Freiwilligen-Monitor Schweiz 2016*. Zürich: Seismo Verlag, Sozialwissenschaften und Gesellschaftsfragen.

Han-Broich, Misun (2012). *Ehrenamt und Integration. Die Bedeutung sozialen Engagements in der (Flüchtlings-)Sozialarbeit*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften / Springer Fachmedien.

HEKS Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, Regionalstelle Ostschweiz. (2013). *Asyllexikon. Die wichtigsten Begriffe kurz erklärt*. St. Gallen/Appenzell/Thurgau: HEKS Rechtsberatungsstellen für Asylsuchende.

Rosenkranz, Doris & Görtler, Edmund. (2012). Woher kommen künftig die Freiwilligen? Die Notwendigkeit einer gezielten Engagementplanung in der Wohlfahrtspflege. In Rosenkranz, Doris & Weber, Angelika. (Hrsg.). *Freiwilligenarbeit – Einführung in das Management von Ehrenamtlichen in der Sozialen Arbeit*. (2. Auflage) (S. 46-56). Weinheim und Basel: Beltz Juventa.

youngcaritas. (2011). *Übersicht der häufigsten Aufenthaltskategorien im Asylbereich*. Stand: 29.03.2011